
Subject: Total verzweifelt

Posted by [Denise](#) on Sat, 16 Sep 2006 10:43:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin (erst) 25 Jahre alt und habe seit ca. 3 Monaten bei mir Haarausfall bemerkt. Alles kam nach zweimal Färben kurz hintereinander (auch wenn immer gesagt wird, daran kann es nicht liegen, bei mir wars so!!) Wie viele Haare täglich ausgehen, kann ich natürlich nur schätzen.

An guten vielleicht 80, an schlechten weitaus mehr.

Bin natürlich sofort zum Hautarzt, der mir am gleichen Tag Haare ausgerissen hat. Erst vor kurzem hab ich gelesen, dass man für dieses sogenannte Trichogramm seine Haare 3 Tage nicht waschen darf... Klar, dass beim ersten Trichogramm-Ergebnis alles i.O. war, auch wenn der Arzt meinte, das Ergebnis wäre trotzdem aussagekräftig.

Muss ich wohl wiederholen lassen, auch wenn ich nach 3 Tagen ohne Haarewaschen ausseh wie ein Penner und ich nicht weiß, wie ich am dritten Tag zwischen Menschen rumlaufen soll...

Ich war auch noch bei einem zweiten Hautarzt, der mir empfohlen wurde. Der hat dann auch endlich eine sehr großes Blutbild gemacht. Hormone sind OK, Eisen und Ferritin auch, ebenso wie die Schilddrüse. Der Zinkwert ist recht niedrig, auch wenn er noch im Normbereich liegt. 700-1500 sollen normal sein, ich hatte 709, also nehm ich jetzt 13 mg Zink täglich. Meine Nägel wachsen seitdem wie verrückt, nur den Haare gehts nachwievor schlecht!

Nun will der zweite Hautarzt, dass ich ein Trichoscan machen lasse. Davor habe ich allerdigs recht große Angst. Habe kurze Haare (momentan sieht man noch keine lichten Stellen) und wenn er mir da eine kahle Stelle schneidet, sieht man die eh bei jedem Windgang und ich kann mir gleich eine Glatze rasieren...

Zudem denke ich, dass es eh keine andere Erklärung bei mir gibt als dass es erblicher Natur ist. Mein Vater hat schon mit 17 eine Halbglatze bekommen. Wenn ich keine Mangelercheinungen habe, hormonell und Schilddrüsenmäßig alles OK ist, kanns ja nur das sein! Es läuft also alles darauf hinaus, dass ich bald eine Glatze habe.

Mittlerweile könnt ich jeden Tag heulen. Ich hasse unser Badezimmer wie die Pest, waschen und fönen ist ein Horrortrip zwischen Bangen, Hoffen und enttäuscht werden. Sobald ein Haar von mir irgendwo rumfliegt, könnte ich in Tränen ausbrechen. Bürsten und sylen beschränke ich schon auf ein Minimum. Obwohl ich fast schon manisch dabei bin, meinen Kopf im Spiegel nach lichten Stellen abzusuchen. Und ich habe häufig das Gefühl, auf meinen Schultern, Armen etc würden lose Haare liegen, obwohl dann da gar nix ist. Schon total plemplem!!

Der zweite Hautarzt hat mir geraten, dass ich nicht jeden Tag meine Haare waschen soll, aber sonst sehe ich total daneben aus (schon allein von den plattgelegenen Stellen nachts) und ich denke mir, die Haare, die lose sind, gehen eh aus, ob ich nun wasche, oder nicht...

Mein Freund und Bekannte sagen mir, ich würde mir das vielleicht nur einbilden, man sähe ja gar nichts und ich solle mal ruhig bleiben. Von dem Stress, den ich mir machen, würd ich ja erst recht Haarausfall kriegen...

Ich weiß mittlerweile nicht mehr weiter. Am liebsten würd ich gleich alle Haare abrasieren, damit das Thema vom Tisch ist. Aber so möcht ich dann nicht rumlaufen! Steuere auf eine

handfeste Depression zu!

Was kann ich denn noch tun?? Bitte HILFE!!

Subject: Re: Total verzweifelt

Posted by [Denise](#) on Sat, 16 Sep 2006 11:35:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich gebe hier nochmal meine Blutwerte vom 6.9.-11.9. durch. Blutabnahme selbst war am 6.9. im nicht nüchternen Zustand (hatte schon Frühstück gegessen):

LEUK= 9,8; Norm=4,0-10,0
ERY= 4,7; Norm= 3,8-5,3
ERYHYP= 0,2; Norm= <5,0
HB= 14,4; Norm= 11,7-16,0
HKT= 40,0; Norm= 35,0-47,0
MCH= 31,0; Norm= 27,0-32,0
MCHC=35,9; Norm= 31,0-36,0
MCV= 86,0; Norm= 81,0-101,0
TROM= 347; Norm= 142-424
NEUT= 64,7; Norm= 37,0-80,0
NEUTA= 6310; Norm= 2000-6900
EOS= 3,0; Norm= 0,0-7,0
EOSA= 300; Norm= 0-700
BASO= 0,7; Norm= 0,0-2,5
BASOA= 70; Norm= 0-200
MONO= 6,7; Norm= 0,0-12,0
MONOA= 650; Norm= 0-900
LYMP= 23,8; Norm= 10,0-50,0
LYMPA= 2320; Norm= 600-3400
LUC= 1; Norm= 0-5
LUCA= 100; Norm= 0-340
FE= 16,3; Norm= 4,1-29,5
CRP= 1,7; Norm= <5,0
TSH1= 1; Norm= 0,27-4,2

OESTR= 164,7

Norm=

Follikelphase: 24,5-195,0

Mittelzyklischer Peak: 66,1-411,0

Lutealphase: 40,0-261,0

DHEA= 120,5; Norm= 98,0-315,0

TESTO= 0,95; Norm= 0,22-2,90

MG= 21,0; Norm= 17,0-27,0

ZINK= 709; Norm= 700-1500

So, das war's. Ich bin leider nicht medizinisch bewandert und weiß bei den meisten Dingen gar nicht, was das ist.

Zu meinen Östrogenen muss ich sagen: Ich hab am 23.8. meine letzte Pille (Belara) genommen und sie dann abgesetzt, da ich mit den anderen Nebenwirkungen nicht mehr klargekommen bin. Zum Zeitpunkt der Blutabnahme habe ich also keine Pille mehr genommen.

Rechnet man den ersten Zyklustag ab der Einsetzen der Periode?? Dann war der 6.9. der 12te Tag.